

RS Vwgh 2009/1/27 2005/11/0138

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.01.2009

Index

43/02 Leistungsrecht

Norm

HGG 1985 §8 Abs4;

HGG 2001 §49 Abs6;

HGG 2001 §61 Abs1;

1. HGG 2001 § 49 gültig von 01.07.2005 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 181/2013
2. HGG 2001 § 49 gültig von 01.12.2002 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2002
3. HGG 2001 § 49 gültig von 01.04.2001 bis 30.11.2002

1. HGG 2001 § 61 heute
2. HGG 2001 § 61 gültig ab 01.09.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2024
3. HGG 2001 § 61 gültig von 01.01.2023 bis 31.08.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 207/2022
4. HGG 2001 § 61 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 181/2013
5. HGG 2001 § 61 gültig von 01.09.2009 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2009
6. HGG 2001 § 61 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2008
7. HGG 2001 § 61 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2005
8. HGG 2001 § 61 gültig von 01.07.2005 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2005
9. HGG 2001 § 61 gültig von 07.08.2002 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2002
10. HGG 2001 § 61 gültig von 01.01.2002 bis 06.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2001
11. HGG 2001 § 61 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001
12. HGG 2001 § 61 gültig von 01.07.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2001
13. HGG 2001 § 61 gültig von 01.04.2001 bis 30.06.2001

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2001/11/0227 E 14. September 2004 RS 4

Stammrechtssatz

Im Ergebnis trifft die Auffassung zu, dass die Hereinbringung der vom Bund für die Pensions- und Arbeitslosenversicherung geleisteten Beiträge gemäß § 49 Abs. 6 HGG 2001 einerseits und die Erstattungspflicht gemäß § 61 Abs. 1 HGG iVm. § 8 Abs. 4 HGG 1985 andererseits in keinem rechtlich relevanten Zusammenhang zueinander stehen. Daran kann auch der Umstand nichts ändern, dass die Versicherungsbeiträge gemäß § 49 Abs. 6 HGG 2001 durch Abzug von der Treueprämie hereinzubringen sind. Die Auffassung, einem ehemaligen Zeitsoldaten müssten zumindest drei Monatsprämien der Treueprämie verbleiben, findet im Gesetz keine Deckung. Im Ergebnis trifft die Auffassung zu, dass die Hereinbringung der vom Bund für die Pensions- und Arbeitslosenversicherung geleisteten Beiträge gemäß Paragraph 49, Absatz 6, HGG 2001 einerseits und die Erstattungspflicht gemäß Paragraph 61, Absatz eins, HGG in Verbindung mit Paragraph 8, Absatz 4, HGG 1985 andererseits in keinem rechtlich relevanten Zusammenhang zueinander stehen. Daran kann auch der Umstand nichts ändern, dass die Versicherungsbeiträge gemäß Paragraph 49, Absatz 6, HGG 2001 durch Abzug von der Treueprämie hereinzubringen sind. Die Auffassung, einem ehemaligen Zeitsoldaten müssten zumindest drei Monatsprämien der Treueprämie verbleiben, findet im Gesetz keine Deckung.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2005110138.X04

Im RIS seit

27.02.2009

Zuletzt aktualisiert am

08.11.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at